

## **Fachrepositorium Lebenswissenschaften – Ausbau des Repositoriums zur Publikation von Forschungsdaten**

### Abstract 3.3: Birte Lindstädt (ZB MED)

Angebote zum Open-Access-Publizieren sind aus Sicht des ZB MED Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften ein wichtiger Baustein im Leistungsspektrum einer Zentralen Fachbibliothek, um den Gedanken des offenen Zugangs zu Wissen zu verbreiten und entsprechende Publikationen zu ermöglichen.

ZB MED bietet daher für alle Publikationsarten vom Zeitschriftenartikel über Kongressbeiträge und Handbücher bis zu Forschungsdaten die Möglichkeit der Open-Access-Publikation auf „goldenen“ oder „grünen“ Weg. Diese Angebote stellen eine Ergänzung der kommerziellen Verlagsangebote dar, um allen qualitativ geeigneten Forschungsergebnissen eine Publikationsmöglichkeit zu eröffnen.

Das Fachrepositorium Lebenswissenschaften von ZB MED bietet Autorinnen und Autoren derzeit die Möglichkeit der kostenfreien, elektronischen Zweitveröffentlichung („grüner“ Weg) ihrer wissenschaftlichen Texte aus den Fachgebieten Medizin, Gesundheitswesen, Ernährungs-, Umwelt- und Agrarwissenschaften nach den Grundsätzen des Open Access. Der Schwerpunkt lag bisher auf Monographien und sog. Grauer Literatur.

Mit der Umstellung der Software ging 2015 auch eine konzeptionelle Neuorientierung einher, die die Erweiterung des Fachrepositoriums zur Aufnahme von Zeitschriftenartikeln, Kongressbeiträgen, Buchartikeln und Forschungsdaten beinhaltet. Darüber hinaus ist es jetzt möglich eine Filterung nach Institutionen vorzunehmen, so dass es auch als institutionelles Repositorium genutzt werden kann.

Für die neu hinzukommenden Publikationsarten wurde jeweils ein eigenes Metadatenschema erarbeitet. Eine besondere Aufgabe stellte dabei die Erarbeitung eines Schemas für Forschungsdaten dar, da hierbei andere Kriterien als bei reinen Texten eine Rolle spielen. So muss ggf. eine Verknüpfung zu einer Textpublikation möglich sein, falls es sich nicht um singuläre Forschungsdaten handelt. Die Erklärung und damit Nutzbarkeit der Daten muss durch Erfassung beispielsweise von Abstract, Erhebungszeitraum oder -punkt, den Erfassungsort, ggf. Koordinaten etc. gewährleistet sein. Bei der Beschreibung der Daten selbst spielt das Format, die Größe und der Ressourcentyp eine Rolle.

Dann ist zu berücksichtigen, dass bei der Einreichung der Daten nicht notwendigerweise alle erforderlichen Informationen vorliegen, so dass es einer Rücksprache mit den Autorinnen oder Autoren bedarf. Hierfür sind entsprechende Prozesse zu entwickeln und Personalkapazität vorzuhalten.

Der Beitrag soll den Prozess der Weiterentwicklung des Fachrepositoriums zu einem Forschungsdatenrepositorium darstellen und die im Zuge dessen erfolgten Entscheidungen, Arbeitsschritte und Diskussionen aufzeigen.